



Landesamt für Umwelt
Hochwassermeldezentrale
Tel.: 0335 60676 5400
Fax: 0331 27548 3302
E-Mail: HWMZ-BB@LfU.Brandenburg.de

Hochwasserwarnung

Flussgebiet: Spree

Herausgabezeitpunkt: Samstag, 10. Februar 2024, 16:00 Uhr

Seit Wochenbeginn wurden ca. 40mm Niederschlag im Einzugsgebiet der Spree registriert, die auf ein Gebiet mit bestehender hoher Wasserführung und bereits wassergesättigten Böden trafen. Seit heute Vormittag ist es trocken. Ab Sonntagmorgen ist mit weiteren Niederschlägen zu rechnen.

Die verbreiteten Niederschläge führten zu einem weiteren Anstieg der Wasserstände an den Zuflüssen zur Spree und in der Spree. Zusätzlich wurde die Abgabe der Talsperre Spremberg stufenweise von 15,7m³/s auf 20,0m³/s am 05.02. 8:00 Uhr, von 20,1m³/s auf 26,0m³/s am 06.02. 9:00 und schließlich auf 31,1m³/s am 08.02. 8:30 Uhr erhöht.

Aus der Überlagerung der Niederschläge und der Talsperrenabgabe sowie weiterer Anlagensteuerung im Gebiet bildet sich aktuell im Bereich des oberen und unteren Spreewaldes ein Wellenscheitel aus. Am Pegel Lübben stagniert derzeit der Wasserstand seit 3:45 Uhr bei 333cm (Stand 14:45). Der Pegel Leibsch UP (Spree) erreichte heute um 13:15 den Richtwert der Alarmstufe I von 410cm und stagniert seitdem (Stand 14:45). Ein deutliches Überschreiten des Richtwertes der Alarmstufe I am Pegel Leibsch UP (Spree) wird derzeit nicht erwartet.

Der Wellenscheitel wird sich in den nächsten Tagen stromabwärts verlagern. Für die Müggelspree unterhalb Wehr Große Tränke UP (Wasserstand 176cm heute um 14:45) bis Mündung in den Dämeritzsee sind Ausuferungen möglich.

Für das Gebiet der Spree wird hiermit eine Hochwasserwarnung herausgegeben.

Eine weitere Hochwasserinformation erfolgt nur, wenn die Richtwerte der Alarmstufe I an den Hochwassermeldepegeln mit weiter steigender Tendenz überschritten werden.

Bitte nutzen sie auch unsere Informationsplattform im Internet:
<https://pegelportal.brandenburg.de/flussgebiet.php?fgid=6&thema=karte>

Im Auftrag

gez.

Stefan Hartwich